

Auch dass geringe schnürlein,
Seyd also von mir gebunden
Miett diesem briefflein zu der stunden.
Werdet auch ewer gelegenheit auch
Euch lösen nach gemeinem brauch.
Nicht mit geldess oder geldess werth,
Von mir keiness wegess begerd.
Wiel hierlit kurtz beschlüssen,
Viel schreiben möcht die Jungfrau verdrissen,
Vnd wünsch euch auch viel gutter Nacht,
Alss sternem leuchten zu mitter nacht.
Darneben auch ohn alle sorgen
Viel tausend gutter morgen.
Vnd befehle sie dem lieben Gott
In seinen schutz gantz früh vnd spatt.
Der wolle durch seine Engelein
Sie allezeit bewahren sein
Vor Jammer vnd vor Hertzeleidt
Von nun an biss in Ewigkeit,
Amen, dass wüntsch ihr alle Zeit
Mit aller Unterthänigkeit.

Wer meinen Nahmen wiel er gründen,
Im A: B: C: wird man ihn finden.

(i. Schweizer Vkde. XXV/1935, S.29)